

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 42

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

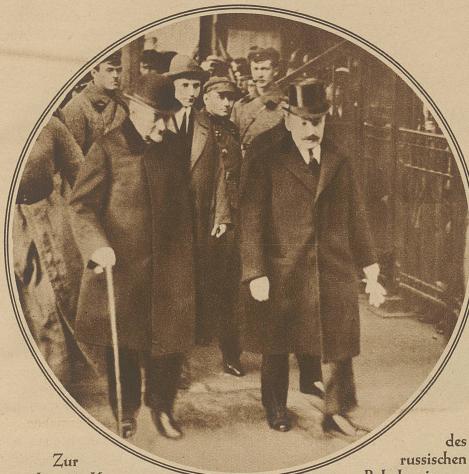
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

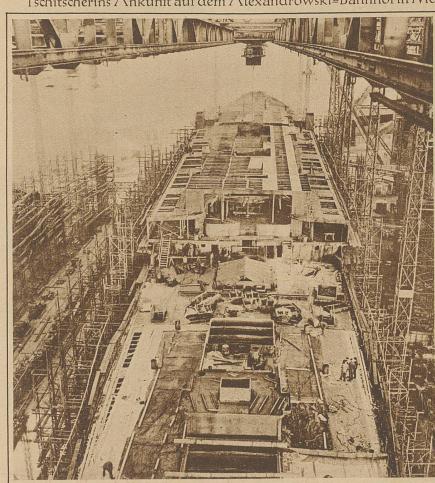
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zur schweren Krise
des russischen Bolschewismus.
Tschitscherins Ankunft auf dem Alexandrowski-Bahnhof in Moskau



Dem Ende des englischen Bergarbeiterkonfliktes entgegen. In der Grafschaft Leicester und im Bezirk Nottingham haben 80% der Bergarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Unser Bild zeigt, mit welcher Freude die Leute nach monatelangen Feiern wieder an ihr Tagewerk gehen.



Ein Riesenschiff im Bau auf einer großen Hamburger Werft.



Ein reicher Fang. In der Beringstraße gelangene Walftische werden in den Hafen geschleppt



General von Seckendorff, Kommandant der deutschen Reichswehr, der von seinem Amt zurücktreten mußte, weil er den ältesten Sohn des Kronprinzen an den Mansarden in Württemberg teilnehmen ließ

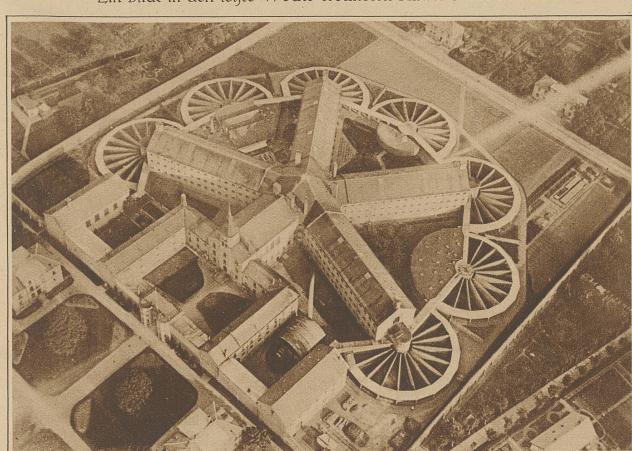
Bilder aus aller Welt



Ein Blick in den letzte Woche eröffneten Pariser Automobilsalon



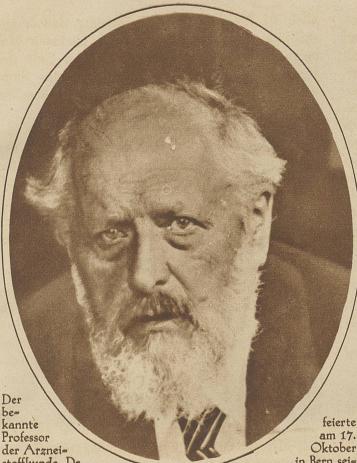
Emil Jannings, der bekannte Filmschauspieler, hat mit einer amerikanischen Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen. Unser Bild zeigt ihn in Begleitung seiner Frau auf dem Schiff während der Überfahrt



Eine Flugzeugaufnahme der großen Strafanstalt von Sing-Sing in Kopenhagen, die im Bilde wie eine ungeheure Turbine aussieht. Die Zwischenräume zwischen den einzelnen Speichen der Räder sind die Höfe, auf denen die Gefangenen ihre täglichen Spaziergänge machen



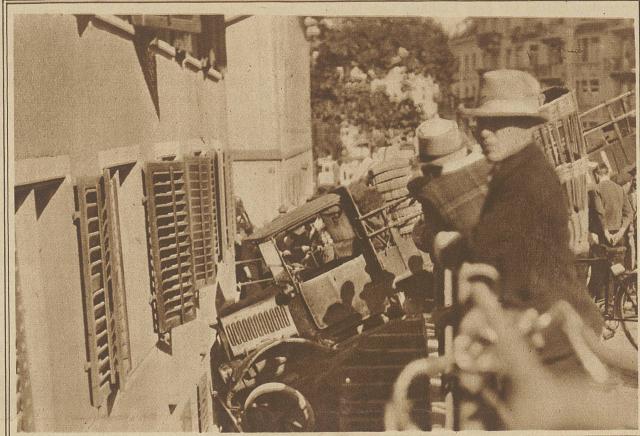
Amerikanische Verkehrsprobleme



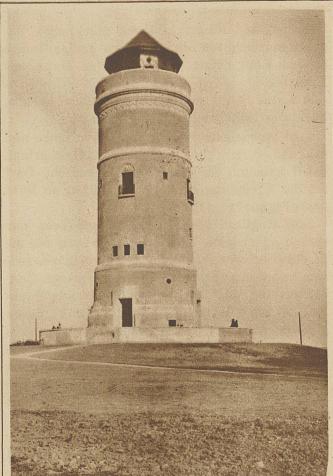
Der bekannte Professor der Arzneistoffkunde, Dr. Alexander Tscharner,

Phot. W. Schnellbach

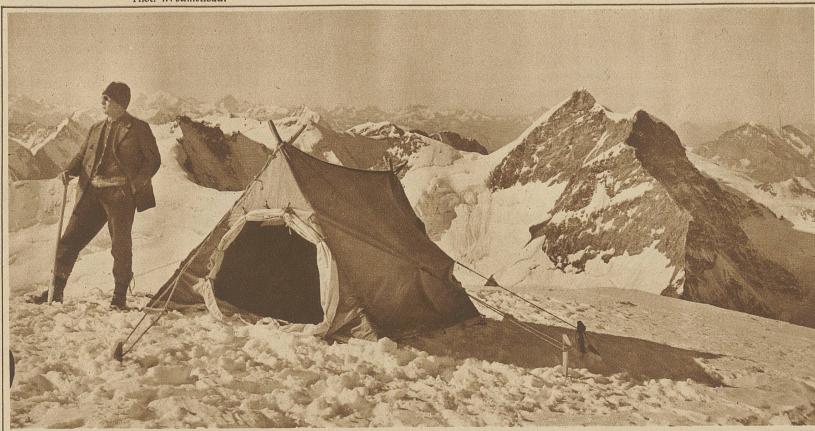
feierte am 17. Oktober in Bern seinen 70. Geburtstag



Ein gut abgelaufenes Autounfall, das sich kürzlich gegenüber der neuen Post Enge-Zürich zutrug



Ein «Luginsland» der heutigen Zeit. Auf dem Bruderholz bei Basel wurde ein 45 Meter hoher Wasser- und Aussichtsturm erstellt



Dr. G. v. Salis vor seinem Beobachterzelt auf dem Gipfel des Mönchs, auf dem fünf Tage und Nächte hindurch die «Durchdringende Höhenstrahlung» registriert wurde. Majestätisch zeigt sich das Gipfelmassiv der Jungfrau und grüßen dahinter die Walliseralpen

Phot. V. de Beauclair



Das Wasserflugzeug «Suizergarten», mit dem unser Schweizerar Mittelholzer im nächsten Wintermonat seinen Afrikaflug unternimmt



Die höchstgelegene Telephonstation Europas auf dem Mönchsgipfel. Dr. G. von Salis u. Ing. B. v. Tscharner sind eben im Begriff, den Wetterbericht aus Zürich in Empfang zu nehmen. Eine überwältigende Fernsicht bietet sich hier, die von den nahen Schreckhörnern bis zur Bernina reicht, die rechts in ferner Dämmerung liegt

Phot. V. de Beauclair

PHYSIKALISCHE MESSUNGEN AUF DEM MÖNCHSGIPFEL

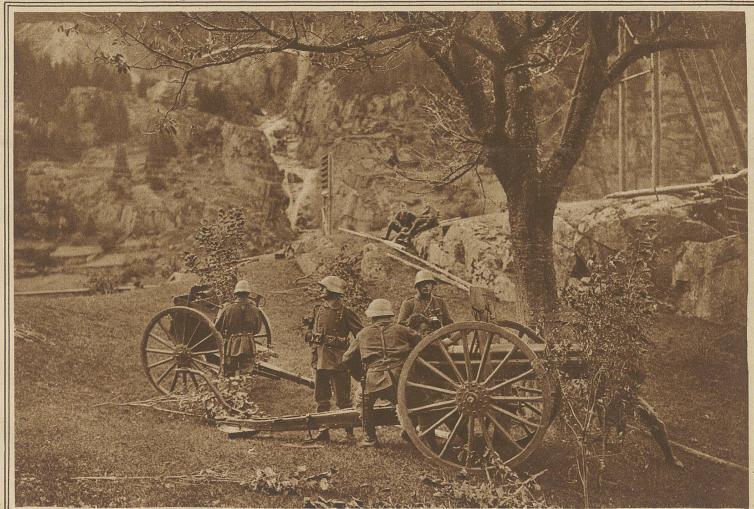
Im Verlaufe dieses Sommers haben die beiden Physiker Dr. W. Kohlrausch und Dr. G. von Salis auf der Höhenforschungsstation Jungfraujoch eine Reihe sehr interessanter Versuche zu einem vorläufigen Abschluß gebracht, die eine Bestätigung der Nernst'schen Hypothese über den vermutlichen Ursprung der Höhenstrahlung geben. Es hat sich gezeigt, daß diese kurzwelligsten aller bekannten Strahlen die Apparate nicht immer in der gleichen Stärke erreichen, sondern bald stärker, bald schwächer, je nachdem bestimmte Gestirne kulminieren oder tief am Himmel stehen, wirksam sind. Es wurde daran geschlossen, daß eben diese Gestirne die Quelle der Höhenstrahlung darstellen. Ich darf mich in dieser Hinwendung gegen den Vorkommnis abspielen, über deren Gewaltigkeit wir uns nicht im entferntesten einen Begriff machen können. Bei allen Messungen, die tief unten in Gletscherspalten oder aber auf der sturmumbrausen Höhe des Mönchs (4105 m. ü. M.) während vieler Tage und Nächte ausgeführt wurden, hat sich die Vermutung des deutschen Gelehrten immer wieder bestätigt, daß es vorzugsweise unser unermesslich viel weiter ertheilte Milchstrassenysteme sind, welche die Quellen der Höhenstrahlung darstellen.

Die Manövertage der Gotthardtruppen im oberen Reustal

Photos Krenn



Auf steinigem Gebirgspfad



Motorbatterie in Feuerstellung



Unsere Gotthardverteidigung. Von links nach rechts: Oberst Biberstein, Kommandant des 3. Armeekorps; Oberst Jenny, Kommandant der Gotthardbefestigung ad int.; Oberst Amberg, Kommandant der Ostfront; Oberst Heer, Kommandant der Westfront; Oberst von Salis, Artilleriechef der Gotthardbefestigung; Oberst Kölle